Die Pangiger beitung ericeint täglich, mit Ausnahme ber Gente-und Reftiage imeinist, am Menicae nur Radmittags 5 Uhr. und Reftinge zweitnet, am Montage nur Radmittags 5 Uhr. Bestellungen werben in ber Erpedition (Gerbergasie 2) und aus-roarts bei allen Abnigl. Postanstellen angenommen.

Breis pro Onerial I Thie. 15 Ggt., auswäres I Thie. 20 Sgt., Juferate nehmen an: in Berlin: A. Recemeper, Ausftraße 50 in Leinzig: Heinrich Höhner, in Altona: Hasfenftein u. Bogler, in Hann hart. 3. Echoneberg. Dansmer

Telegraphifche Depefchen ber Danziger Zeitung. Angekommen 27. Mai, 6 Uhr Abends.

Berlin, 27. Mai. Der Prafibent Grabow folof die Cigung bes Albgeordnetenhaufes mit folgenden Worten: "Er lebe ber feften Buverficht, bas preufit, iche Bolt werde, ohne die Bahnen ftrengfter Gefet. lichteit auch nur einen Mugenblid gu verlaffen, in bem heftig entbrannten Berfaffungskampfe treu und fest fich um die beschworene Verfaffung und um feine Bertreter ichaaren und bas Palladium feiner erwor. benen und vertheidigten Rechte und Freiheiten gegen jede verfaffungswidrige Betropirung beilig halten und fougen. Soch lebe ber König! Gott fouge bas Baterland!"

Angekommen 5 1/2 Uhr Rachmittags.

Berlin, 27. Mai.*) In der Thronrede, welche im weißen Saale von bem Minifterprafibenten von Bis. marc verlesen wurde, heißt es unter Anderem: Das Abgeordnetenhaus fei durch die Abreffe vom 29. Sa. nuar in einen ichroffen Gegenfag zu der Regierung getreten, sei ungeachtet der Antwort des Königs in feiner Saltung verblieben und habe der Berftandigung widerftrebt. Es habe burch bie Berhandlungen über die auswärtige Politik die Wirksamkeit der Regierung ju lahmen gefucht und baburch bie Aufregung in ben an Polen grenzenden Provingen geftei. gert. Es habe die Entstellungen ber Gegner Preugens aufgenommen und Beforgniffe bor augeren Gefahren und vor Briegerifchen Berwickelungen erregt, ju benen bie vorhandenen Be-Biebungen gu ben auswärtigen Machten feine gegrunbete Beranlaffung gaben. Das Saus habe in berlegten Abreffe bie Mitwirkung überhaupt verfagt. Damit fei ber Schluß der Berathungen unvermeidlich geboten. Die Regierung behalte fich eine Entschließung barüber vor, wie die unerledigten Finanzgesetze zum Abschluß su bringen feien und hoffe auf eine bereinftige Berfanbigung mit ber Landesvertretung.

*) Wiederholt, weil nicht in allen Exemplaren ber Abendnummer abgebrudt.

Politische Uebersicht.

Ein Parifer Correspondent ber "Ditb. Boft" theilt biefem Blatte eine fehr umfangreiche Darftellung ber Situation mit. Dieselbe concentrirt fich in bem Gas: "Bir ftromen bem Kriege gu." England und Frankreich — jagt ber Correspondent - feien vollständig einig in Bezug auf die polnifche Frage. Das englische Cabinet fei in lester Beit fehr energisch Begen Rufland aufgetreten. England habe fogar gegen bie Eventualität eines localifirten Krieges gegen Ruhland nichts einzuwenden. Ueber Defterreichs Politit feien weder Frantreich noch England im Rlaren.

Deutschland.

Reichsraths vor, welchem Desterreich Angesichts bes in Breu-Ben bevorftebenden unerquidlichen Schluffes ber Rammer und ber weiteren von bem Minifterium beabsichtigten Dagnah.

men ein besonders constitutionelles Relief verleihen will.

— Der König von Bürttemberg ist, wie aus Stuttgart gemeldet wird, sehr leidend. Der Bustand slöst ernste Besorgniß ein. (Der König von Bürttemberg ist der älte ste unster den jest regierenden Fürsten.)

Die Wittme Daber in Berlin hat gegen bas wiber fie gefällte Urtheil Die Richtigfeitsbeschwerbe erhoben.

- Auf ber am 23. in Leipzig abgehaltenen Deputirten Bersammlung ber Luffalleschen Arbeiter-Bartei find die Städte Leipzig, Dresden, Damburg, Harburg, Frankfurt a. M., Mainz, Elberfeld, Solingen, Duffelborf, Köln durch Ub-geordnete vertreten gewesen. Nachdem der Statutenentwurf mit einigen Abanderungen angenommen worben war, confti-tuirte fich ber "Allgemeine Deutsche Arbeiterverein" (Leipzig als Sit). Laffalle murbe jum Brafibenten auf funf Jahre gemählt. (Außer ihm maren noch als Ehrengafte erschienen Brof. Butte und Dr. Lömenthal.)

Bojen. Der ruffifche Oberft v. Wehmarn ift wiederum

bier eingetroffen.

Brefden, 24. Mai. (Dftb. 3.) Geftern murbe vor ber Criminalabtheilung bes hiefigen Areisgerichts ein Broces gegen 64 Berjonen, angetlagt auf Grund bes § 97 bes Straf. gefesbuchs (Bildung bewaffneter Banfen) verhandelt. Bon ben Angeflagten, größtentheils jungen Leuten im Alter von 17 bis 20 Jahren, maren Biele nicht erichienen. Der Thatbestand ist folgender: Am 1. Mai d. 3., früh 3 Uhr, murde eine Schaar von ca. 70 Personen, die theilweise vewasstrische Bager bei Peisern zu begeben, in der Gegend von Milostaw, don einer Patrouille, bestehend aus 10 Mann Insanterie und Dusaren, aufgehalten, die aus einer Entsernung von 100-Schritt emige Schüffe auf dieselben abseuerte. Die Buzügler blieben stehen; als die Soldaten bis auf 50 Schritt heran-getommen waren, schossen sie nochmals und es wurden jest Bwei ber Bolen gefobtet und vier vermundet, bie übrigen aber entwaffnet und nach Wreschen gebracht, wo 40 berselben am 19 mit bem Bemerten entlaffen murben, baß fie am 23. b. (also gestern) sich zur öffentlichen Berhandlung wieder einzufinden hatten. In ber geftern ftattgehabten Berhandlung beantragte bie Königl. Staatsanwaltschaft gegen jeden ber

Theilnehmer 3 Wochen Gefangniß auf Grund bes § 97 bes Strafgesethuchs; die Antlage auf Widersetlichkeit gegen die bewaffacte Macht wurde wegen mangelnden Beweises fallen gelassen; der Gerichtshof erfannte nach dem Antrag der Staatsanwaltschaft.

England.

Es wird hier fortwährend lebhaft über ben Berliner Rammer-Conflict mit ber Regierung Discutirt, ber momentan fogar das Intereffe für Bolen in den hintergrund brangt, nicht somohl über die Rechts- und Billigfeitsfrage, benn in Diefer Begiehung herricht bier fo ziemlich Die allereinstim. migfie Anficht, fondern über Die Eventualitäten einer friedlichen Lösung.

Der Reftor bes Oberhauses, Lord Lyndhurft, bat am 21. b. DR. fein 91. Lebene jahr vollendet. Er ift geiftig und förperlich gesund, aber seine geistige Rüstigkeit und Frische ift größer als die leibliche. Der Geburtstag bes berühmten Redners murde von einem aus 18 Mitgliedern bestehenden Familientreise gefeiert. Bom Dofe und zahlreichen Freunden und Bewunderern erhielt der greise Lord die freundlichsten Bludwunsche und Beichen inniger Theilnahme.

Turin, 22. Mai. Die liberale Bewegung unter bem italienischen Clerus nimmt geräuschlos, aber boch nachhaltig ihren Fortgang. Einen neuen Beweis bafür liefert die That-sache, daß das Dom-Capitel von Mailand beschlossen hat, in Diefem Jahre fich an bem Conflitutionefefte gu betheiligen. Aber auch außerhalb ber Lombarbei mehren fich abnliche Symptome. Der Bifchof von Larini hat Die Locomotiven ber eben eröffneten Bahn eingejegnet und ben Bringen Subert

feierlich empfangen, was der Armonia fehr unlieb zu verneh-men gewesen. Ueberhaupt hat fich ber Clerus in allen Stadmen gewesen. Utverhundt hat sich der Etetus in auen Sitoten, die der Prinz berührt, mehr oder weniger an den EmpfangsFeierlichkeiten betheiligt. — Es ist nicht richtig, daß General Türr von hier mit der Absicht nach Konstantinopel abgereist ist, um nach Polen zu gehen. Die Volen wollen keine ungarischen Generale, um es mit Desterreich nicht zu verderben. General Klapka war bereits entschlossen, nach Polen zu gehen, unterließe es einer weit die konstallen, nach Polen zu gehen, unterließ es aber, weil bie polnische Emigration in Baris ibm erklarte, man murbe feine Gegenwart in Bolen ungern feben.

- Rach bem vom Marineminister vorgelegten offiziellen Berichte bat bas Konigreich Italien gegenwärtig 100 Schiffe auf bem Deere, nämlich 14 gepangerte, 31 Schraubendampfer, 37 Rabdampfer und 14 Gepunzette, 31 Schrausbendampfer, 37 Rabdampfer und 18 Segelschiffe; unter die sein besinden sich ein großes Kriegschiff, 22 Fregatien, 30 Corvetten, 3 Brigantinen, 8 Kanonenboote, 21 Transportschiffe, 10 Avisodampfer und 5 Schleppschiffe mit zusammen 1253 Feuerschläumben. Die Dampfer entwickeln zusammen eine Rraft von 26,000 Pferben.

Mußland und Polen.

Barfchau, 21. Dai. Martgraf Bielopoleti foll, wie man verficert, von ber "Rationalregierung" foriftlich aufgefordert worden fein, binnen brei Tagen feine Demiffion einzureichen, in welchem Falle allein er seinem fichern Tode ents geben ibnne! — Borgestern haben 60 Bolizeisolbaten bie Stadt verlaffen, um fich ben Reihen ber Infurgenten angu-

Warschau, 23. Mai. (Schl. 2.) Seit einigen Tagen hat bas Central-Comité angesangen, die Abgabe jum Rastionalfonds einzuziehen. Diese Steuer wird mit großer Dreis ftigteit auf folgende Art eingezogen. Der Steuerpflichtige, der Eigenthümer eines Grundstüds ift, hat 10 pCt. von feinen Ginfünften ju gabien. Run ift das Comité jo genau vom Stand ber Supotheten eines jeben Grundftude unterrichtet, baß es ihm möglich ift, bem Eigenthumer eine fertige Quit-tung über ben ihn treffenden Betrag zu überreichen und zwar durch eigens dazu von der Rationaltegierung schriftlich er-mächtigte Personen, die meistentheils Burger und sogar Beamte find. In ben meiften Fallen erfolgt bie Bahlung fofort, boch fteht es ben Contribuenten frei, gegen au hoben Cenfus au reclamiren. Ebenso werden Banquiers, Rentiers, Fabritinhaber und Raufleute vom Comité gefchatt, und empfangen ebenfalls fertige Quittungen mit bem Rechte gu reclamiren, wenn die Abschäung ju bod ift. Diese Woche bezahlte ein hiefiger Banquier 10,000 Rubel, ein zweiter sogar 50,000, ja wie einige behaupten, 70,000 Rubel. Ein tomischer Zwi-ichenfall mar, daß einer ber höchsten Beauten eine Quittung über 300 Rubel durch einen jeiner eigenen Bureaubeamten empfing, den er anfänglich heftig anfuhr und verhaften lassen wollte, worauf er sich aber eines Bessern besann und — die 300 Rubel zahlte. Bei dieser Art Steuererhebung kommen natürlich auch häufig Betrügereien vor. Daber hat der Stadthauptmann vorgeftern einen Tagesbefehl erlaffen, worin

"Bei Gingiehung ber Gintommenftener muß wo möglich ber Grundjag angenommen werden, daß ber Steuerpflichtige nur an ihm perfonlich befannte Berfonen gablen foll. Jeder Caffier muß feine Bollmacht produciren, fo mie auch eine Anweisung und Quittung über den Empfang der Bollmacht. Die Avisos muffen mit dem Siegel des Stadthauptmanns, Die Quittungen mit bem ber Nationalregierung versehen sein. 3m Falle ber Caffier nicht im Stande ift, eine Bevollmächtigung vorzuweisen und bennoch Bahlungen annimmt, so wird berjelbe ber Fälschung für schuldig erklärt und mit bem Tobe bestraft werden. Auch sind diesenigen straffällig, die einem

Fälfcher Bahlung leiften." - Dian melbet ber öfterr. Gen. Corr. aus Baris vom 18. b. D.: "Briefe aus Stodholm, welche hier Berfonen empfingen, die zu ben politischen Kreisen bes Fürften Egartorpefi in naber Begiebung fteben, verfichern, bag von jener Stadt großartige Waffensendungen für die polnische Insur-rection abgegangen. Man spricht von 12,000 Musteten, 6000 Miniebuchien und 50 Defcuten, wogn bie Lafetten in Bolen

bereit gehalten werben. Neben ber polnifden Bropaganba — heißt es weiter — find in Stodholm auch Alexander Bergen, Batunin, Saffanom und Dolgorutom in specififch ruffifchrevolutionarem Sinne thatig. Der Plan ber Lesteren ift nicht fo fehr auf eine Infurrection in ben ruffifden Offfee-Brovingen, ale vielmehr auf einen Aufftand in Betereburg felbft gerichtet. Die revolutionaren Symptome, welche im Laufe ber legten Wochen in ber ruffifden Sauptftadt bervorgetreten, Die Berbreitung geheim gebruckter Journale, Die Berhaftung in mehreren Militar- und Civil-Erziehunge-Anstalten fieben mit ben Anfclägen ber ruffifchen Revolutionare im Auslande augenscheinlich im Bufammenhange."

Danzig, ben 28. Mai.

* Gestern ift ber commanbirende General bes ersten Armeecorps, v. Bonin, von Königsberg hier eingetroffen.

— Das Brieftestellgelb für die Kreuzbandsenbungen und für die portofreien Briefe und Begleitadressen hort mit dem 1. Juli dieses Jahres auf und an demselben Tage des nach-sten Jahres fällt überhaupt das Bestellgeld für alle

Bei dem gestern stattgesundenen Königsschießen der Friedrich-Wilhelm-Schützen-Brüderschaft errang sich die Rösnigswürde der Gerbereibesitzer Gr. Kirsch II; erster Ritter wurde fr. Schlosserweister Sinkenbring, zweiter Ritter fr. Malermeister Schüssler, dritter Ritter fr. Pelzwaappresser Schuller Schusser for bei Mille ger pr. Malermeister Schüssler, britter Ritter Dr. Belzwag-renhändler Schröber (vor einigen Tagen in die Gilbe ge-treten), vierter Ritter Dr. Malermeister und Stadtver-ordneter Güttner. Außerdem kamen noch vierunddreis-gig Silber-Prämien zur Bertheilung. Ein eigenthümli-cher Zufall war es, daß gerade gestern vor 25 Jahren Dr. Güttner sich der Gilde als Mitglied anschloß, beren Führer er gegenwärtig an Stelle des in der Reconvalescenz besindlichen Berrn Hauptmann Schäfer ist, was Beranlas hihrer er gegenwärtig an Stelle bes in ber Reconvalescenz besindlichen herrn hauptmann Schäfer ist, was Berantasung gab, daß dem Jubilar am Morgen vor der Fronte der auf dem Festplate versammelten Schügen durch den ersten Borsteher hrn. hofglasermstr. Borrasch unter entsprechenden Glückwünschen ein sitbernes Band überreicht wurde.
— Der bei der Oftbahn beschäftigte Baumeister Audolph Leopold Gottlieb Recker ist zum Königlichen Eisenbahn-Baumeister ernannt und als solcher bei berselben angestellt warden

* Dem Schulzen Lorenz Barminsti ju Reu-Tuchel im Rreife Conis ift bas allgemeine Chrenzeichen verlieben

worden. Elbing, 26. Mai. (R.E.A.) Herr Amtsrath Taure d hat and Anlas feines vor einigen Monaten gefeierten 50jah-rigen Dienstjubilaums jest nachträglich ben rothen Ablerorden

* Ronigsberg. Der Oberpraftbent ber Broving Breusen, Birll. Geh. Rath Dr. Gidmann, wird im Laufe biefes Commers fein 50jähriges Umtejubilaum feiern.

" [Landwirthicaftlices aus ber Proving], 24. Mai. Seit mehreren Wochen entbehren wir hier bes Regens, ber um so nöthiger, als die bis dahin anhaltende tropische, begleitet mit starten ausbörrenden Winden, anfängt allen Feldfrüchten ichablich zu werben; ber jetige Umichlag in ungemein taltes Wetter wirtt ebenfo verberblich ein. Gang befonders verlangen die start im Winter gelittenen jungen Weizenfelber nach Regen, damit sie sich noch einigermaßen bestoden können; manche derselben mußten wegen zu dinnen Standes umgepfligt werden. — Die Felder der Sommerssaten verlieren ihr frisches Grün, werden gelb und sind auch noch in Folge ber Trodenheit ben Beschädigungen bes Burms noch in Folge der Tebelengen ven Selchabtgungen des Wutins ausgesetzt, ebenso bleibt der Klee im Wachsthum stehen. — Die frühen Weizen- und Roggenfelder auf gutem kräftigem Boden widerstehen allein bis jest noch den höchst nachtheili-gen Witterungseinstissen, doch auch sie mussen leiden, wenn nicht bald feuchtes zum Gedeihen der Pslanzen normales Wetter eintritt. — Der mit wenigen Ausnahmen ungemein flaue vergangene Winter ift bem Aderban durchans nachtheilig gewesen, indem die Brut der Insetten wenig oder gar nicht zernicht, wohl selten eine so frühe Entwickelung wie in diesem Frühjahre gezeigt und ichon Anfangs April ihr verheerendes Bert in ben Pflanzen beginnen tonnte. - Die Delfrüchte, welche im Allgemeinen ftart im Winter gelitten, wurden gleich nach be-gonnener Begetation ungemein ftart burch ihren Feind, die Made, beschädigt, so daß bei vielen Pflanzen jedes Wachsthum aufhörte, viele verfruppelten und in Folge ber aufgeplagten Stengel fehr wenig Blüthen entwickelten und äußerst ichwach ansetzen. — Dehr noch als ber Rübsen leidet seiner ipateren Entwidelung wegen ber Raps burch bie Mabe, fo baß gange Telber fast total abstarben und noch por wenigen Tagen umgeadert werben mußten. — In früheren Jahren fing bie Mabe bie Delfrucht erft mahrend und nach ber Bluthe an Bu beschädigen, wodurch ber Ertrag ichon um vieles verringert wurde, wieviel bedeutender wird nicht diefes Jahr ber Rach= theil sein; man hat in einigen Riederungsgegenden wegen ber borbin angeführten Beschädigungen ben Delfruchtbau gang eingestellt, weil er nicht mehr lohnend gewesen. Es ist daher ben werthen Fachgenoffen bringend anzurathen, versuchsweise bor ber Saatbestellung die Delsaat mie ben Weizen mit Bitriol oder Ralt zu beigen, um ben etwa baran befindlichen Gierstoff ber In etten zu töbten, vielleicht gelingt es badurch ben lattgen Feind zu vertilgen, wo nicht, so find auch wir bald in der Lage den Delfruchtbau einzustellen. Im großen Ganzen könnte bei balvigem Eintritt günstigeren Wetters, so weit bis jest zu übersehen ist, noch eine gute Mittelernte zu erwarten sein. M.

Die "Br. Litt. Btg." macht auf bas in der Dand bes Rectors Marcus zu Gumbinnen befindliche, feit länger ais 50 Jahren von seiner Familie gegevene Mittel gegen den Bis toller Hunde ausmertsam, Derr Marcus hat dasselbe in Bulversorm stets bereitwillig Jedem unentgeltlich verabfolgt, und es find bamit in ben Rrantenhäufern und in ber

Brivatpragis Bersuche angestellt worben bei Rranten, welche von erwiesen tollen hunden gebiffen worben find. Die Refultate waren burchweg gunftig, benn bie Gebiffenen blieben gefund. Run ift allerbings befannt, bag nicht jeder von einem tollen Bunde Gebiffene in Tollwuth verfallt; aber er ift Can-bibat berfelben und die Bahrscheinlichkeit ift fur Erkrankung. Ebensowenig lagt fich mathematisch beweifen, bag bas genoffene Arzneimittel ben Ausbruch ber Rrantheit verhindert hat. Benn aber, wie beim Morcus'schen Mittel, nach dem Genuß desselben bei den Gebissen eine bestimmte Reihe stürmischer Erscheinungen bald auftritt, bald ausbleibt, wenn ferner auch folche Menschen, welche, ohne gebissen zu sein, davon genießen, frei von diesen Erscheinungen bleiben - fo ist der Rudichluß gestattet, daß biesenigen, bei welchen jene Symptome auftraten, als durch den Big insicirt anzussehen sind Gunden aber hat das Mittel in den Krankenhaussern zu Gumbinnen geholfen.
Epdtkuhnen, 24. Mai. (Br.=L.B.) Auf der Eisen-

bahn von Dunaburg bis Rowno find fammtliche Bahnwarter verschwunden; ftatt ihrer bivouatirt ruffifches Militair auf beiden Seiten ber Bahn, bas beständig hin und ber patrouil-lirt. Auf allen Bugen find vorne, hinten und in der Mitte Solbaten mit gelabenen Bewehren postirt, die ben Bug vor bem Angriffe ber Infurgenten ichuten follen. Es icheint, als ob man jeden Augenblid einen folden erwarte, benn bie Fahrten werben mit Graufen erregender Schnelligkeit ge-

macht. * Bromberg, 25. Mai. Dem hiefigen Appellationsgerichterath v. Rurnatoweti murbe ber Charafter ale Beheimer Juftigrath verlieben; ebenfo bem hiefigen Rreisgerichte. fecretair Gjalla ber Character als Rangleirath; ber Rreis. richter Bacher ju Inowraclam murbe jum Rreisgerichterath

Bromberg, 26. Dai. Ueber bas hier mahrend ber Bfingftfeiertage ftattgehabte Brovingial Sangerfeft entnehmen pfingsseiertage statigenabte Provinzial. Sangersen entnehmen wir der "Br. Zig." folgende Details: Bon nah und sern waren die Sangesbrüder eingetroffen und lauter Jubel durchzog unsere Stadt troß Regen und Kälte; der allgemein herrsschende Humor behielt troß der Ungunst der Witterung dende Regiment. Am ersten Feiertage sand die erste Festaufführung im Theater statt. Beim Festmahle im Paper'schen Locale brachte der Regterungs-Präsident Frhr. v. Schleinig den ersten Toast auf das Wohl Sr. Majestät des Königs aus, nachdem er in einigen einseitenden Worten die preußische nachdem er in einigen einleitenden Borten bie preußische Sangeetunft als einen Beftandtheil ber beutschen Sangestunft bengeetingt als einen Destandigen ver beutigen und gerungt hervorgehoben und bemnächst ben Bersammelten ins Gedächtnis gerufen hatte, wie das Haus der Hohenzollern von jeher den Beruf in sich gefühlt und zur Geltung gebracht habe, deutsch zu sein der Freußen die erste Macht Deutschlands sei und somit Deutschland zu führen habe. Der zweite Toast galt ben fremben Sangern, ausgebracht vom Ober-Bürgermeister v. Foller; ihm bankte im Namen ber Aus-wärtigen Dr. Pior aus Neustadt. Bom Turnverein wurde wärtigen Dr. Pior aus Reustadt. Bom Turwerein wurde ein werthvolles Trinkhorn dem Sängerbunde überreicht. Dr. Dirsch aus Thorn schling vor, das Arndt'sche Lied "Was ist des Deutschen Baterland" zu singen und die Anwesenden stimmten lebhast ein. Die Warschauer Sänger hatten ihr Richterscheinen schriftlich mit der Unsicherheit der dortigen Berhättnisse entschuldigt. Es wurden ferner solgende Tonste ausgebracht: auf Derrn Präsidenten v. Schleinitz, auf die deutschen Arbeiter, auf die Schützengisde, auf den Sängers bund, auf herrn Musik-Director Grahn, auf herrn Ober-Burgermeifter v. Foller und auf Berrn Arons, auf fammt-

liche Gefange-Dirigenten. Der Festlichkeit wohnte auch ein Mitglied bos beutschen Gesangvereins "Cacilia" zu Lyon, Derr Robert Brecher, bei. Die Festlichkeiten bes zweiten bem Tefte bie Schlugweihe gegeben hatte

Vermischtes. - [Ein Schildburgerstücken.] Der "D. A. 3." wird folgendes "Factum" berichtet: In Lenzburg (Nargau) zieht verz-gangene Woche eine Kunftlergesellichaft unter Leitung eines Afrigangene Woche eine Künttlergesellschaft unter Leitung eines Ufritaners und nunmehrigen französischen Bürgers, Janetti, ein, um bei Gelegenheit des stattsindeaden Jahrmarks Vorstellungen zu geben. Die hobe Polizeibehörde staumt nicht wenig, daß der Mann, übrigens ordentlich legitimirt, schwarz aussieht und doch geläusig Französisch spricht. Aber es ist nicht ihre Sache, lange zu staunen; mit gewohnter Energie geht man daran, die nagenden Zweifel zu lösen. Janetti wird auf dus Bureau citirt; die Gerichtsdiener erhalten Ordre, Wasser, Seife und Schwamm herzbeizuschaffen; Janetti wird entkleidet und züchtig gewaschen. Ums Gerichtsdiener erhalten Ordre, Wasser, Seife und Schwamm berbeizuschaffen; Janetti wird entkleidet und indtig gewaschen. Umsjonit, die schwarze Fahne bleibt harmäckig. Doch nicht minder hartnäckig ist der Zweisel der hohen Behörde. Ein Apotheker wird requirert und in seiner Sigenichaft als Chemiker zu Rathe gezogen. Auf sein Anrathen wird Spankali angewendet, — Janetti blieb schwarz. Gegenüber solcher Hartnäckseit war auch die hohe Aargauer Polizelbehörde machtlos; man mußte den nicht weiß zu waschenden Mohren gehen lassen. Derr Janetti will sich damit nicht begnügen, daß man seine Raceabitammung zur Evidenz bewiesen bat; wie man bört, wird er Beschwerde beim Bundes. bewiesen bat; wie man bort, wird er Beichwerde beim Bundes-

Börsendepeschen der Danziger Beitung. Berlin, 27. Mai 1863. Aufgegeben 2 Uhr 8 Min.

Angekommen in Danzig 4 Uhr 15 Min.				
Lett. Ers. Lett. Ers.				
Roggen matter,		Breuß. Rentenbr.	991 991	
loco	45%	31% Beftpr. Pfobr.	861 863	
Mai=Runi 45%		4 % 00. 00.	- 965	
Derbit 47%	475	Danziger Brivatht.	104 -	
Spiritus Mai-Jun. 15%	15%	Oftor. Bfandbriefe	881 881	
Rubbl bo 142	151	Deftr. Credit=Action	861 871	
Staatsschuldscheine 901		Rationale	721 73	
4\ % 56r. Anleibe 101\ 5\% 59r. Pr.=Unl. 105\%		Ruff. Banknoten	915 914	
5% 59r. PrUnl 105%		Bechfele. London	一 6.20%	
Fondsbörse: Fonds behauptet.				

Feiertages nahmen baburch einen unerwarteten Aufichwung, baß Rachmittags endlich ber Regen aufhörte. Bur Aufführung im Paper'ichen Garten hatte fich eine überaus gablreiche, erwartungsvoll gespannte Zuhörerschaft eingefunden.
— Um 9½ Uhr verließen die Sänger in geordnetem Buge, geführt von zwei Musstchören, unter dem Scheine von far bigen Lampions ben Festplat und zogen ben Canal entlang bis zur Bohnung bes Herrn Regierungs - Prästdenten v. Schleinig. Herr Staatsanwalt Meyer hielt eine Unrebe, in welcher er die Bemühungen und Verdienste bes Herrn Brästenten um den Sängerhund kalaustete. Berr der Brafidenten um ben Sangerbund beleuchtete. Berr v. Schlei-nit antwortete in freundlicher Beife und fchloß fich ber Guhrung bes Buges an, welcher fich vor bas Baus bes an einem Augerübel erfrantten herrn Dr. Schult, bem Borfteber bes Festausschusses, begab, woselbst Herr Dr. Hirsch in kurzen, trästigen Bügen die Wirksamkeit des genannten Herrn hervorhob. Herr Dr. Schults dankte sichtlich erregt. Unter sestlichen Klängen und beleuchtet von dem Farbenscheie bengalischer Flammen, bewegte sich der Zug über die Danziger Brücke nach der Wohnung des Herrn Oberdürgers meisters v. Foller. Auch er erwiderte die von Herrn Reisnert aus Chodziesen dargebrachten Norte. Das Lied: "Was nert aus Chodziesen bargebrachten Worte. Das Lieb: "Was ift bes Deutschen Baterland?" folos Die erhebenbe Geier, nachbem fr. Mufitbirector Grabn echt beutich und berebt

> Reg. Secr. Kiesewetter (Gumbinnen); Deren Maurermeister E. Knauff (Danzig).
>
> Todes fälle: Herr Kaufmann F. D. Fuchs (Bachsnilen); Frau Maria Boelkner geb. Herrmann (Tapiau); die verm Landschaftsrath v. Sanden ged. v. Rahmel (Danzig); Frau Florentine Brüdner ged. Boll (Danzig); Herr Stadtrath Moser, Her Georg Friedrich Kämmer, Her Earl Guthzeit (Königsberg); Fr. Maria Büttner ged. Preuß (Verlin); Fr. Marie Salomon ged. Casimicat (Elding); Fr. Henriette Emilie Schulze ged. Rantewski, Frl. Caroline Bittner, Fr. Wilhelmine Constantine Kwiatkowski, Frl. Caroline Bittner, Fr. Bilhelmine Constantine Kwiatkowski, Frl. Caroline Bittner, Fr. Justine Kühlmann ged. Oddrich, Fr. Anguste Dorothea Bloch von Blottnig ged. Plindow, Fr. Inhand Amalie Dein ged. Schallert (Danzig), Ju einem sehr gewinnreichen Unternehmen, bas in Jemandes Besth ist, der selbst die nöihigen Mittel des dazu erforderlichen Betriebes bat, wünscht derselbe dennoch zur großartigsten Aussührung einen, höchstens zwei Kapitalisten zur Beiheiligung, mit gleichem Anlage-Kapitalass der Besitzer selbst giedt. Technische Kenntinise sind erwarte, jedoch nicht nothwendig der ihre Bernschließe in der geschleiber eine einen der Bernschließe in der geschleiben eines der Bernschließe in der geschleiben eines der Bernschließe in der geschleiben eines der geschleiben der ge vingt, die Rentabilität ist jedem einleuchtend. hinzuzusügen ist, daß das Erzeugniß, von dem die Gewinnung eine durchweg woolfeile ist,

Sunbegaffe 22 ift eine Ctube 3. verm. [1697]

Rabere erfahren nur Rapitaliften.

ein nie entbebrliches, ftets mehr gesuchtes Bes burfnit ift. Bis jum 1. Juni b. J. werben frankirte Abressen unter A. I. in der Bossischen

eitungs-Expedition in Berlin angenommen. Das

(Sin verh. junger Mann der mit ber Buchfuhfucht eine Stelle auf einem Gute Hand ichreibt, such eine Stelle auf einem Gute ober sonstigem Geichäsisbetriebe. Restectanten belieben ibre Ur. mit Angabe ber speciellen Bedingungen unter R. S. 43 nach Zoppot Seestraße gutigst franco senden zu wollen.

Beachtungswerth für die Herren Restaurateure, Geschäfts = Inhaber

und Hotelbesitzer! Das Saupt : Placements : Burean, Poggenpfuhl 22 in Danzig, empfiehlt tüchtige Juipectoren, Buchführer, Brennereis u. Branerei: Berwalter, Commis für jede nur gewünschte Branche, Ober-, Obernur gewulichte Branche, Ober-, Ober-faal-, Zimmer- und Billard-Kellner, so-wie geprüfte Erzieherinnen, Gesellschaf-terinnen, Wirtzinnen und Demoifelles von einnehmendem Aengern; auf Verlan-gen werden von den Betreffenden auch die Photographien eingescont. Mein Redie Photographien eingefandt. Mein Be-ftreben foll dahin gerichtet sein, die an mich ergehenden Aufträge punftlich und gratis auszuführen, nur baare Auslagen werden berechnet.

P. Pianowski, Poggenpfuhl 22. [1624]

Sierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich hierselbst Heiligegeistgasse 17, ein photographisches Atelier errichtethabe, und mit tem heutigen Tage eröffne. Da ich mich auf meinen Reisen von allem Neuen un-terrichtet babe, und im Besitz guter Apparate bin, hosse ich allen Ansorderungen des mich beehrenden Bublifums ju genügen, jumal ich mir die Aufgabe gestellt habe, nur gute Sachen zu liefern.

Dangig, ben 22. Mai 1863.

A. Kirchner, 17. Seiligegeiftgaffe 17.

Polnischer Kientheer in feinster Qualität, ju 5 Re pro Tonne, bei [465] Chrift. Friedr. Reck.

Inserate für die Abend-Nummer dieser Zeitung werden bis 12 Uhr Mittags, für die Morgen-Nummer Tags vorher bis 6 Uhr Abends angenommen. Die Expedition.

Befanntmachung. Bufolge Verfügung vom 26. Mai 1863 ist am 21. ej. m. die in Danzig errichtete Handels-niederlassung des Raufmanns Moses Guth eben bafelbft unter ber Firma:

M. Guth in das diesseitige (Sandels-) Firmen-Register sub No. 557 eingetragen. [1701] Danzig, ben 27. Mai 1863.

Rgl. Commerz= und Admiralitäts=

Collegium. v. Grodded.

Befanntmachung. Das ben Erben des Kaufmanns Carl Ernft gehörige, auf der Reuftadt Thorn sub Ro. 293 belegene Speichergrundstud foll im Termine

den 12. Juni cr., auf bem biefigen Rathbaufe im Instructions-zimmer Ro. 2 an den Meistbietenden öffentlich vertauft werben.

Die Raufbedingungen find im Bureau II. Thorn, den 16. Mai 1863.

Königliches Kreis-Gericht. 2. Abtheilung.

Der Befiger eines Bauerngutes, ebemoliger St. Jobannis-Schüller, in ben 30er Jahren, wunscht bebufs Erzielung feiner Kinder in einer wunicht beduss Erzie ung seiner Athoer in einem Ge-größeren Stadt zu wohnen, und in einem Ge-treibes oder Holzgeschäft eine Anstellung in Danzig. — Auf Gebalt legt derselbe wemiger Werth und dürste dasselbe später seinen Leitun-gen angewessen gegeben werden. — Einfluß-reiche Empfehlungen stehen zur Seite. Abressen unter B. W. 1695 in der Erred, dieser Itg.

bestes Mittel um die Banzen nebst Brut ganzlich zu vernichten.

Mottenterzen, um bie Motten aus Röbeln 2c. vollständig zu vertreiben.

Mottenspiritus, um Belzwaaren 20. vor den Motten zu schühen, empfieblt A. Schröter, Langenmarkt No. 18.

Bad Wildungen bei Station Wabern zwischen Frankfurt a. M.

und Cassel, hat die an Kohlensäure stärksten eisenhaltigen Quellen Norddeutschlands.
Die berühmten Wildunger Mineralwasser, deren specifische Heilkräfte gegen Stein und Griess, Blasenkafarrh etc. Blasenhämorrhoiden, Blasenkrampf etc. gegen Krankheiten der Geschlechtsorgane, fehlerhafte Menstruation. Bleichsucht Impohafte Menstruation, Bleichsucht, Impotenz, Sterilität etc. allgemein bekannt sind, werden in Flaschen mit dem Stempel "Wildunger Wasser" und mit Brandzeichen unter dem Kork versendet.

Vom 20. Mai an werden die durch ihre

Vom 20. Mai an werden die durch ihre Eisenhaltigkeit und viele Kohlensäure sehr nervenstärkenden Bäder abgegeben.

Bestellungen wegen Mineralwasser, Logis etc. wolle man an die Brunnen Inspection,

ärztliche Anfragen an die während der Saison im grossen Badelogirhause wohnenden Brun-nenarzte Dr. Krüger oder Dr. W. Harnier aus Cassel richten. Da sich die künstlichen Wildunger Wasser als ganz unwirksam erwiesen haben, so hat die Versendung der natürlichen Mineralwasser so zugenommen, dass um zeitige Einsendung der Bestellungen er-

Für Landwirthe. Aecht amerikanischen Baker-Guano

enthaltend laut Analyse des Freiherrn Dr. von Liebig ea. 80% phosphorsauren Maik, empfehlen

Richd. Dühren & Co., [6430] Poggenpfuhl No. 79.

Wir theilen unseren geehrten Geschäfts-freunden mit, dass wir bei Benutzung unserer Vermittelung bei Speditionen über Stettin wie Königsberg aur 2 Sgr. pr. Ctr. für Manufactur-Waaren

und dergleichen, 2 Sgr. bis 1 Sgr. per Ctr. für Eisen-, Colonial-Waaren und dergleichen an Provision incl aller hirsigen Unkosten berechnen und selbst diese Sätze bei belangreichen Posten und Umladungen noch ermässigen. Die Verladungen werden nur zu billigst bedungenen Frachtsätzen besorgt.

Louis Herrnberg & Co., Stettin und Königsberg.

Der Uhrmacher, julest Restaurant, Heinrich Gustav Siede

aus Goldapp gebürtig, oder wer über bessen gegenwärtigen Ausenthalt zuverlässige Mitthei-lungen machen kann, welche entsprechend hono-ritt werden sollen, beliebe seine Adresse im Comp-toir Broddankengasse No. 6 einzureichen. [1544]

Berantwortlicher Rebacteur S. Ridert in Dangig. Wasserheil-Anstalt

Wollbericht. Breslan, 23. Mai. (B.- u. 5.-8.) Die Haltung unseres Marktes hat fich mabrend ber letten acht Tage gar

nicht geändert und betrugen die Umsätze in diesem Zeitraum bei sehr nächt geändert und betrugen die Umsätze in diesem Zeitraum bei sehr mäßiger Nachfrage nur ca. 700 Ek. Den Hauptbestandtheil hiervon bildeten schlesische Schweiswollen in den Fünfzigen, welche, sowie polnische Tuchwollen in den Siedzigen, russtiche Rückenwäschen in den Bierzigen und Fünfzigen und Backelwollen in den Bwanziger Thalern für vereinsländische Rechnung aus dem Martte genommen worden.

Schiffe-Machrichten.

Abgegangen nach Danzig: Bon Kiel, 20. Mai, Iba, Schult; — von hamburg, 20. Mai, Wilhelm und Heinrich, Schwerdteger; — 22. Mai, Anna und Jane, Pritchard, Williams; — Shields, Williams; — von Wilfsingen, 18. Mai, Maria, Iohannsen; — von Am-

fterbam, 20. Mai, Anna Baulewna, Saad; - von Bremerhaven, 20. Mai, Elizabeth, Mandties; - von Gull,

18. Mai, Irwell (SD.), Forth; — von Sunderland, 18. Mai, Gleaner, Russell; — von Liverpool, 18. Mai, Allianz, Otto; — v. Weichmann, Reubenser; — Eugenie, Brodsch; — Friedrich Gustav, Andreas; — von St. Nas

Familien - Dachrichten.

Berlobn ngen: Fraul. Sedwig Levenstein mit herrn Raufmann Emanuel Giener (Berlin); Fraul. 3oa v. Berg mit herrn Bremier-Lieutenant Otto v. Derenthall (Berfcheln

b. Br. Eylau).

Trauungen: Herr August Baumana mit Fraul. Leopoldine hempel, herr Dugo Urban mit Fraul. Clara Enig

(Rönigsberg); Geren E in Sobn: Herrn Morig Michelly (Rönigsberg); Herrn E. Teschner (Bromberg); Herrn L. E. Bauer (Dirschau); Herrn Carl Reumann (Stüblau); Herrn Dr. med J. Boenigt (Braunsberg); Herrn Rreisrichter

Drewello (Ortelsburg); Beren Rittmeister v. Rofenberg (Rönigsberg); Beren Albrecht Forftreuter (Berfigirren);

Konigsberg); Deren Albrecht Forstreuter (Berkgirren); Hern Prediger Marcus (Memel); Herrn Dr. Crüger (Thierenberg); Herrn F. B. Römer, Herrn E. Goldstein (Danzig). Eine Tochter: Herrn Henri Toussaint (Bladau); Berrn Brosesson Etner (Königsberg); Herrn A. Half (Danzig); Deren Professon Erbmann (Königsberg); Herrn F. E. Ramte (Bogelsang b. Marienburg); Herrn Landrath z. D. Alfred Jackmann (Tentenau); Herrn Otto Saffran (Henriettenhof b. Ofterode); Herrn I Rub. Lengning I. (Königsberg); Herrn Reg. Secr. Kiesewetter (Gumbinnen); Herrn Maurermeister E. Knauff (Danzig).

Baire, 18. Mai, Chriftoph, Lemde.

ill Charlottenburg bei Berlin.

Dr. Eduard Preiß. Frisch gebrannter Kalf
ist aus meiner Raltbrennerei bei Neufahrmasser
und Gerbergasse No. 6 stets zu haben. W. Wirthschaft.

Mit dem Schiffe Severin, Capt. Kiddelfen, empfing eine Ladung schwedischen Theet, ben in einzelnen Tonnen und größeren Boften billigst offerirt

E. Wagner, Brobbantengaffe 18. Trenn' mich nicht von Deinen Pfaden, wie Du es bis heut gethan, Die nicht Berfohnung zu?— Erhalt ich auch in mir den Glaub'n, daß es nie Dein eigner Pfan. Rasend toben in mir Schmerzen, die mir gons nen keine Rub'! Eines nur darum ich bitte, kann berub'gen mein Gemüth mein Gemuth Schent mir Deine Freundschaft wieder, aufrich. Engelrein so wie Du selber, die tein Unrecht barin sieht! [1698]

Angekommene Fremde am 26. Mat 1868. Sugitsches Haus: Oberst v. Bentivegnia. Breslau. Rittergutsbes. Steffens a. Aleschdau, v. Below-Runow n. Gem. a. Aunow, Will a. Pohren. Stadtrath Wilms n. Sohn a. Stargardt i. Pr. Prosessor Caspary a. Königsberg. Schiffsbaumstr. Trumps a. Bergen. Dr. Schulz a. Bosen. Raufm. Scharfenorth a. Bertin.

Sotel be Thorn: Paftor Jagodda n. Schw. a. Conis. Inipector Rübling a. Bromberg. Kauft-Köhler a. Nachen, Lutheroth a Sommerfeld, Lichtenberg a. Hannover. Gutsbes. Küster a.

Memel.
Thalters Hotel: Rittergutsbes. v. Klings greiss a. Paleschten, v. Klinggreiss a. Mariens werder. Bürgermeister Wahl a. Stolp. Gutsbes. Schlubach a. Güttland. Prediger Dumburg a. Dirschau. Kausl. Jander a. Belgard, Levy a. Graudenz, Englisb u. Scosia a. England.
Deutsches Haus. Raufl. Brecht a. Königssberg. Steinwek a. Braufsberg. Kröße a. Krause.

berg, Steinmet a. Braunsberg Grafe a. Brom-berg. Gutspächter Dreber a Kl. Bontau. Dec-Lenfer a. Lauenburg.

Schmelzere Hotel: Fabritbel. Burderd & Glunchau, Welsch a. Antwerpen, Kauff. Brod u. Cohn a. Berin, Koch a. Leipzig, Senator a. Siettin, Borberg a Elberseld, Joachimsohn a. Samter, Ladmann a. Graubenz.

No. 1278 und 1483 kauft zu= die Expedition. rück

Drud und Berlag von A. 2B. Rafemann in Dangig.